

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
der Gemeinde Burg (Dithm.) am 12. September 2016 um 19:00 Uhr
Treffpunkt: Sportstadion/C-Stadion an der Gemeinschaftsschule,
25712 Burg (Dithm.)

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Silvia Lenz
Ausschussmitglied Kerstin Dabelstein
- " - Sabine Gehrken
- " - Volkmar Jahnke
Bürgerl. Ausschussmitglied Katrin Wandt
Stellv. Ausschussmitglied Stephan Sönnichsen-Berau als Ver-
treter für Ausschussmitglied Elke Goehlke-Kollhorst
Stell. Ausschussmitglied Vanessa Semmelhack als Vertreterin
für Ausschussmitglied Bela Haraszi
Bauhofleiter Bernd Epler

Außerdem sind ab 19:45 Uhr anwesend (Fortsetzung der Sitzung im Waldschwimm- bad):

Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreterin Daniel Niebuhr
Gemeindevertreter Walter Arriens
- " - Gerhard Buchwald
- " - Gerhard Strufe
- " - Dirk Krohn
Badebetriebsleiter Andreas Engelke
Frau Audiger, Leiterin des Petri-Kindergartens
Frau Kummerz vom KiTa-Werk
Frau Sell vom Kreis Dithmarschen (Inklusionslotsin)

Von der Amtsverwaltung:

Petra Lohse als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Elke Goehlke-Kollhorst
Bürgerl. Ausschussmitglied Bela Haraszi

Tagesordnung:

1. Besichtigung des Sportstadions an der Gemeinschaftsschule (C-Stadion)
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportaus-
schusses vom 14.06.2016
4. Beschlusskontrolle
5. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
6. Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" des Kreises Dithmarschen
7. Pachtvertrag Sportheim FC
8. Waldschwimmbad Burg
 - 8.1 Investitionen 2017 und mgl. Zuschussgewährung aus der Schwimmsportstätten-
förderrichtlinie
 - 8.2 Sachstandsbericht über die Saison 2016
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Die Ausschussvorsitzende Silvia Lenz eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Sitzung ist öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Besichtigung des Sportstadions an der Gemeinschaftsschule (C-Stadion)

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird im Zeitraum 19:00 Uhr - 19:45 Uhr das C-Stadion an der Gemeinschaftsschule von allen Ausschussmitgliedern eingehend besichtigt. Frau Gehrken gibt hierbei Erläuterungen zur Nutzung und zum Zustand der Anlage. Alsdann wird die Sitzung um 19:45 Uhr im Waldschwimmbad fortgesetzt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 14.06.2016

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 14.06.2016 werden keine Einwände erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beschlusskontrolle

Die in der vergangenen Sitzung gefassten Beschlüsse des Ausschusses wurden umgesetzt.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Entfällt, da in der vergangenen Sitzung keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden sind.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" des Kreises Dithmarschen

Allen Ausschussmitgliedern wurde der Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" (Stand: 01.04.2015) vor der Sitzung übersandt.

Frau Kummerz vom KiTa-Werk des Rentamtes stellt Frau Sell, Inklusionslotsin des Kreises Dithmarschen, den Anwesenden vor. Anschließend berichtet Frau Sell sehr ausführlich über den Aktionsplan des Kreises Dithmarschen und über den Begriff "Inklusion in Kindertagesstätten". Ziel des Aktionsplanes des Kreises ist es, die Inklusion in den KiTa's im Kreis Dithmarschen voranzutreiben, die bis zum Kalenderjahr 2020 umgesetzt werden soll. Zum jetzigen Zeitpunkt arbeitet die Kindertagesstätte in Hemmingstedt als Inklusions-KiTa. Frau Audiger, Leiterin des Petri-Kindergartens in Burg (Dithm.), nimmt sodann zu den gestellten Fragen aus den Reihen der Anwesenden ausgiebig Stellung. Sie erklärt auf Befragung, dass sie zurzeit einen freien KiTa-Platz zur Verfügung hat. Kritisch wird aus den Reihen der Anwesenden die Reduzierung der Gruppengröße der KiTa gesehen. Es ist zu befürchten, dass schlussendlich nicht alle Antragsteller mit einem Kindergartenplatz in Burg versorgt werden können. Die Anwesenden sehen außerdem sehr kritisch, dass auf die Gemeinde sowohl als Träger der Einrichtung höhere Kosten zukommen werden als auch für KiTa-Plätze, die Bürger Einwohner in anderen Gemeinden in Anspruch nehmen.

Nach einem ausgiebigen Meinungsaustausch wird der Tagesordnungspunkt beendet und die Sitzung von 20:40 Uhr bis 20:45 Uhr unterbrochen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:
Pachtvertrag Sportheim FC

Hierzu liegt allen Ausschussmitgliedern ein Entwurf zu einem Pachtvertrag vor, der konkretere Regelungen über Rechte und Pflichten bei Unterhaltungsmaßnahmen beinhaltet als der bestehende Vertrag beinhaltet.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig, den vorliegenden Entwurf eines Pachtvertrages für die Zeit ab 01.01.2017 mit dem FC Burg abzuschließen und den alten Pachtvertrag zu kündigen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:
Waldschwimmbad Burg

8.1 Investitionen 2017 und mgl. Zuschussgewährung aus der Schwimmsportstättenförderrichtlinie

Zu diesem Thema berichtet Gemeindevertreter Krohn, dass er die mögliche Anbringung von Klebefolien zur Stromproduktion mit einem Fachbetrieb an einem Ortstermin besprochen hat. Es hat sich bei diesem Beratungsgespräch jedoch ergeben, dass auch diese Form von Photovoltaikanlagen auf dem Waldschwimmbad nicht lukrativ wäre. Ebenso wäre eine Photovoltaikanlage mit sogenannter Aufständertechnik nicht lohnenswert. Durch diesen neuen Kontakt, so erklärt Herr Krohn, habe sich aber die Möglichkeit einer allgemeinen Beratung in energetischer Hinsicht bezogen auf das Waldschwimmbad ergeben. Die bloße Beratung sei zunächst kostenlos. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis. Herr Krohn wird mit der Fachfirma einen Termin zwecks Beratung anberaumen.

Gemeindevertreter Arriens berichtet sodann, dass auch er in diese Richtung Beratungen durch die Investitionsbank erfahren hat. Einig ist man sich darüber, dass auf jeden Fall ein Gutachten zur energetischen Verbesserung erforderlich wäre, um Möglichkeiten auszuloten. Insgesamt stellt der Ausschuss jedoch fest, dass das Waldschwimmbad von den Energieverbräuchen her gut da steht. Dazu beigetragen hat unter anderem die Beckenwassererwärmung mittels Luftwärmepumpe.

8.2 Sachstandsbericht über die Saison 2016

Herr Engelke berichtet über die abgelaufene Badesaison. Auch er bedauert den frühen Schließungstermin, bei dessen Festlegung es nicht erkennbar war, dass sich das Wetter konstant so gut halten wird. Auch Herr Engelke bestätigt die Aussage darüber, dass alle technischen Abläufe im Waldschwimmbad sehr gut geregelt sind. Insbesondere der Stromverbrauch, der durch die Umwälzpumpen verursacht wird, würde sehr gut durch eine automatische Pumpensteuerung geregelt sein. Aus seiner Sicht sei die Tatsache eventuell noch verbesserungswürdig, dass die Fußbodenheizung und die Warmwasserbereitung für das Gebäude ganzjährig, d. h. auch im Winter, in Betrieb ist. Eventuell wäre es sinnvoller, für den Kiosk-Betrieb eine separate Heizung zu betreiben, was wiederum Investitionen erforderlich macht. Die Verwaltung wird gebeten, für den Winterbetrieb (01.11.-28.02.) eine Kostenanalyse zum Heizungsbetrieb aufzustellen.

Des Weiteren berichtet Herr Engelke, dass es in der abgelaufenen Saison keine Unfälle im Schwimmbad gegeben hat; lediglich Kleinigkeiten wie Insektenstiche und ähnliches. Hinsichtlich Rettung Ertrinkender gibt er zu bedenken, dass es auffällig sei, dass sehr viele Eltern ihrer Aufsichtspflicht gegenüber gerade Kleinkindern nicht genügend nachkommen. So mussten beispielsweise aus dem Planschbecken des Öfteren Kinder herausgeholt werden. Diese Entwicklung sei bedenklich, jedoch doch nur durch Ansprache der betreffenden Personen änderbar.

Herr Engelke weist ausdrücklich darauf hin, dass es in Sachen Frühbader dringend notwendig ist, dass bei Ehegatten beide Eheleute die Haftungsausschlusserklärung unterzeichnen müssen.

Viel Lob für das Bad an sich und die Einrichtung hat Herr Engelke in diesem Jahr gerade von Touristen vernommen. Die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr hat sich trotz des schlechten Wetters wieder etwas steigern können:

2015:	36.467 Gäste
2016:	39.196 Gäste

Die Luftwärmepumpe hat einen geringeren Stromverbrauch in der Saison gehabt:

2015:	165.264 kw/h
2016:	126.468 kw/h

Die neu verbaute Chlordosieranlage lief einwandfrei. Im IT-Bereich wurden umfangreiche Reparatur- bzw. Neuinstallationsarbeiten ausgeführt. Ebenso wurde das Nottelefon in der Halle erneuert, da es defekt war. Der Entlüftungsmotor musste erneuert werden. Neue Trennwände in den Damen- und Herren-Duschen werden jetzt nach der abgelaufenen Saison montiert. Hierzu sind noch einige Arbeiten eines Fliesenlegers vonnöten, die in Auftrag gegeben worden sind. Herr Engelke weist darauf hin, dass die Mauer beim Wildwasserkanal abgedichtet werden müsste und daher begutachtet werden sollte. Die Maurerfirma, die die Fliesenlegerarbeiten wahrnimmt, möge sich die Angelegenheit ansehen.

Herr Engelke möchte gerne neue Schlösser in den Spinden anbringen lassen. Er wünscht zudem die Anschaffung eines Akku betriebenen Reinigungsgerätes im Umfang von rd. 2.200,00 €. Hiermit würde die Arbeit effektiver erledigt werden können. Außerdem wäre es im Ergebnis hygienischer, mit einem solchen Geräte arbeiten zu können.

Vonseiten des Badebetriebsleiters wird angeregt, dass der Einsatz der Krake zukünftig zeitlich flexibler gestaltet werden sollte.

In diesem Zusammenhang erwähnt Gemeindevertreter Krohn, dass voraussichtlich am 28.11. die Finanzausschusssitzung zum Thema "Haushalt 2017" der Gemeinde Burg stattfinden wird. Man einigt sodann unverbindlich auf den 14.11.2016 als nächsten Termin für eine Ausschusssitzung. Hierin sollen die Wünsche des Herrn Engelke, die haushaltsrelevant sind, aufgenommen werden.

Sodann berichtet Ausschussvorsitzende Silvia Lenz über die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten. Sie legt jedem Ausschussmitglied eine Aufstellung über die verkauften Eintrittskarten vor. Frau Lenz gibt weiterhin bekannt, dass der im Rahmen des Sommerprogramms abgehaltene "Piratentag" durch eine Event-Agentur nicht den Erwartungen der Arbeitsgruppe entsprochen hat. Man solle sich hier zur kommenden Saison erneut Gedanken über ein attraktives Ferienprogramm im Waldschwimmbad machen.

Zu Tagesordnungspunkt 9: **Mitteilungen**

- 9.1 Es wird mitgeteilt, dass das Spielgerät in der Bogenstraße (Turm) demnächst vom Bauhof entfernt wird so wie es der Ausschuss in einer vorhergehenden Sitzung beschlossen hatte. Die Ausschussmittglieder werden gebeten, sich zur nächsten Sitzung Gedanken über die mögliche Neuanschaffung eines Gerätes zu machen, damit entsprechende Haushaltsmittel angemeldet werden können und es 2017 zur Umsetzung kommen kann.
- 9.2 Des Weiteren wird mitgeteilt, dass ein Antrag des FC Burg auf Sanierung der WC- und Duschanlage (Heim) gestellt wurde. Hierzu werden die Kosten noch ermittelt. Zur Haushaltsberatung soll über diesen Antrag dann entschieden werden.

Zu Tagesordnungspunkt 10:
Verschiedenes

- 10.1 Der Ausschuss spricht sich unter diesem Tagesordnungspunkt noch einmal über die Begehung des Sportplatzes aus. Festzuhalten bleibt dabei, dass die Gemeinde gut beraten wäre, den Bedarf an Nutzung und Sanierung dieser Sportanlage zu ermitteln, um dann im Rahmen der Sportstättenförderung ab 2018 (bis dahin soll eine neue Sportstättenförderrichtlinie herauskommen) mit fertigen Konzepten mögliche Fördergelder zu erhalten. Der Ausschuss spricht sich nach Diskussion dafür aus, hier eine Arbeitsgruppe, bestehend auf Frau Gehrken und Herrn Sönnichsen-Berau, zu bilden, der dann konkrete Vorschläge an den Ausschuss weitergibt. In diesem Zusammenhang verteilt Herr Jahnke einen Entwurf einer Benutzungsordnung für den genannten Sportplatz, der in den Fraktionen besprochen werden soll. Angestrebt ist für das Jahr ab 2017, diese neue Benutzungsordnung für den Sportplatz zu erlassen.
- 10.2 Gemeindevertreter Strufe weist darauf hin, dass der Waldspielplatz und die angrenzenden Grünanlagen sehr häufig als WC zweckentfremdet werden, da dort oben keine Möglichkeit besteht, ein WC aufzusuchen. Er bittet darüber nachzudenken, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin